MEHRERE HUNDE – WENIGER CHAOS – MEHR MITEINANDER

Du liebst deine Hunde von Herzen, wünschst dir aber manchmal mehr Ruhe und Gelassenheit?

Kostenlose Infobroschüre für Mehrhundehalter

GRATIS



Deine drei Stellschrauben für morgen
Ruhe, Fairness, Atmen

plus Spielanleitung und Video „Die Mausefalle“

Wie alles anfing

Nicky, Krümel, Paco & Co

Erfahre,

wer ich bin, für was ich stehe, wie ich arbeite, und finde in Ruhe heraus, ob eine Zusammenarbeit mit mir der richtige Weg für dich und deine Hunde ist.

Wege, die Mut machen

Echte Rückmeldungen meiner Kunden

Christine Ströhlein

Hundetrainerin, Buchautorin, Mehrhundehalterin seit 2007

Christine Ströhlein
MEHRHUNDEHALTUNG
leicht gemacht



Schön, dass du da bist

Abends, wenn meine Hunde um mich herum liegen und nur noch leises Schnaufen zu hören ist, denke ich manchmal an die Zeit mit Paco zurück. An einen Hund, mit dem erst mal gar nichts leicht war. **Und an mich, die damals oft nicht wusste, wie es weitergehen sollte.**

Seit 2007 lebe ich mit mehreren Hunden. Erst waren es zwei, dann drei, vier, fünf, sechs. Über 45 Pflegehunde sind seitdem durch unsere Tür gekommen. Und in meiner Hundepension sind an manchen Tagen bis zu 25 Hunde gleichzeitig zu Gast. **Ich weiß also ziemlich genau, wie sich Mehrhundehaltung anfühlen kann:** laut, wuselig und manchmal richtig anstrengend. Und gleichzeitig so warm und lustig, dass ich es mir anders gar nicht mehr vorstellen kann und vor allem nicht will.

Genau dieses Gefühl möchte ich weitergeben. In vielen Gesprächen höre ich vor allem von Stress, Chaos und schlechtem Gewissen. Die schönen Momente gehen dabei fast unter: der gemeinsame Morgen, die Wanderung mit der ganzen Bande, das Sofa, auf dem irgendwie immer noch ein Plätzchen frei ist.

In dieser Broschüre erfährst du, was mir Hunderte Mehrhundehalter über ihren Alltag erzählt haben, wie ich persönlich arbeite und was mir dabei wichtig ist. Du bekommst **drei Stellschrauben, die du schon morgen ausprobieren kannst.** Und du lernst natürlich meine Hundefamilie kennen.

Am Ende stelle ich dir meinen Online-Club vor. Ob er zu dir und deinen Hunden passt und die Inhalte euch im Alltag unterstützen können, entscheidest ganz allein du. Mach es dir mit einer Tasse Tee gemütlich und lies in deinem Tempo.

Deine Christine

mit Dorie, Mio, Aragorn, Pina, Vaiana und Pelle

WAS DICH ERWARTET

Kennst du das?	Seite 02
Warum mehr Anstrengung nicht die Lösung ist	Seite 03
Für wen diese Broschüre ist / Passt das zu euch	Seite 04
Wie alles anfing	Seiten 05–06
111 Ideen & Tipps für Mehrhundehalter	Seiten 07–08
Meine Hundefamilie	Seite 09
Freundlich ist die Haltung, klar ist die Führung	Seite 10
Mein Versprechen	Seite 11
So arbeite ich	Seite 12
Drei Stellschrauben für morgen	Seiten 13–15
Ehrliche Antworten auf deine Zweifel	Seite 16
Der Online-Club	Seiten 17–18
Deine Mitgliedschaft	Seite 19
Beispiele aus meinen Trainingsratgebern, Kursen und der HundeWelt	Seiten 20–22
Mein Geschenk für dich	Seite 23
Dein nächster Schritt	Seite 24
Kontakt	Seite 25

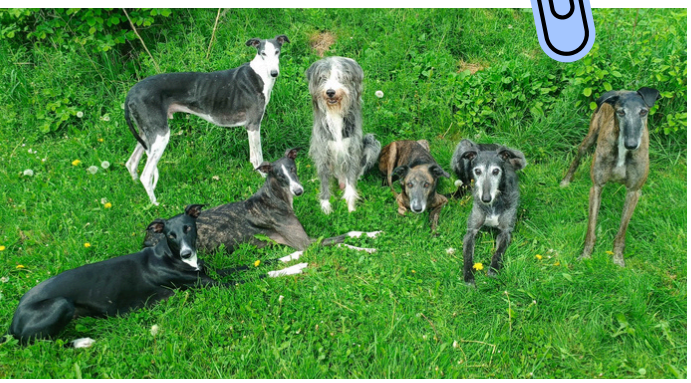
KENNST DU DAS?

Einzeln läuft jeder deiner Hunde prima. Zu zweit geht es auch noch. Aber alle zusammen an der Leine …



Von Weitem taucht ein Hund auf, und dein Kopfkino läuft schon, bevor deine Hunde ihn überhaupt bemerkt haben. Manchmal drückt dir schon an der Haustür etwas auf den Magen.

Und abends auf dem Sofa meldet sich diese leise Frage: Ist heute wieder einer zu kurz gekommen?



Du hast Bücher gelesen, Videos geschaut, drei Meinungen eingeholt und vier bekommen.
Und irgendwer fragt garantiert: „Warum hast du eigentlich so viele Hunde?“

Wenn du gerade ein paarmal genickt hast, bist du in bester Gesellschaft. Ein paar dieser Sätze kenne ich übrigens aus meinem eigenen Alltag. Und die Frage nach den vielen Hunden sowieso!

Die meisten Mehrhundehalter, die zu mir kommen, haben schon viel versucht. Das zeigt auch meine Umfrage (fast 500 haben bereits geantwortet): Über 300 haben Bücher gelesen, über 250 mit Trainern gearbeitet, und fast 240 haben sich einfach noch mehr angestrengt. Trotzdem bleibt oft das Gefühl, gegen etwas anzukämpfen, das stärker ist.

Das liegt nicht an dir. Viele gut gemeinte Tipps sind für einen Hund gedacht. **Mit mehreren Hunden gelten andere Regeln.** Denn Aufregung steckt an!

Bei einem Hund lässt sich eine Schieflage oft noch ausbügeln. Bei mehreren Hunden potenziert sich alles, im Guten wie im Schlechten. Dreht einer hoch, springt der Funke über. Und plötzlich steht die ganze Gruppe unter Strom.

WARUM MEHR ANSTRENGUNG NICHT DIE LÖSUNG IST



Mehr Einsatz ohne Klarheit macht es oft schwerer.

Niemand hat seine Augen überall. Die Körpersprache von drei, vier oder fünf Hunden gleichzeitig lesen? Das ist kaum zu schaffen. Ganze 128 Teilnehmende meiner Umfrage nennen genau das als Herausforderung ab dem dritten Hund. Du brauchst also keine Augen im Hinterkopf, sondern Abläufe, die dir den Rücken freihalten.

Jemand aus meiner Umfrage hat es so auf den Punkt gebracht: „Mehr Management hat geholfen, mehr eigene Anstrengung nicht – war eher kontraproduktiv, weil nicht klar genug."

Wenn du dich noch mehr anstrengst, spüren deine Hunde vor allem eins: deine Anspannung.

Du bist nicht das Problem. Aber du bist der größte Hebel. Und das ist eine richtig gute Nachricht. Denn bei dir selbst kannst du sofort anfangen, ganz egal, wie deine Hunde heute drauf sind.

Ich wollte es genau wissen. Deshalb habe ich Mehrhundehalter gefragt, wie ihr Alltag wirklich aussieht, was sie belastet und was sie sich wünschen. Hunderte haben geantwortet, viele davon ausführlich und sehr offen. **Danke dafür.**

Mehr als die Hälfte lebt seit über zehn Jahren mit mehreren Hunden. Diese Themen kennen also nicht nur Einsteiger. Schon mit dem zweiten Hund wurde alles spürbar komplexer. Nicht erst mit vielen.
65 % sagen: Der Stress ist draußen eindeutig größer als zu Hause.

Knapp 70 kennen Selbstzweifel gar nicht, alle anderen zweifeln zumindest ab und zu an sich.



Platz 1 beim Schwierigsten, mit großem Abstand: jedem einzelnen Hund gerecht werden, ohne einen zu benachteiligen.

Der größte Wunsch?
Ruhe, Gelassenheit und Harmonie.

Vielleicht hast du dich gerade in einer dieser Zahlen wiedergefunden. Dann weißt du jetzt, dass es sehr vielen genauso geht.

Die Umfrage läuft weiter. Stand: November 2026

FÜR WEN DIESE BROSCHÜRE IST

Mehrhundehaltung hat viele Gesichter. Vielleicht erkennst du dich in einem davon wieder. Vielleicht auch in zweien.

Neu im Mehrhundealltag
„Mit einem Hund lief alles so leicht. Seit Nummer zwei ist plötzlich alles anders.“ Du steckst mitten im Umbruch, den so viele erleben. Oder du planst den zweiten Hund und willst gut vorbereitet sein.

Mehr Hunde als Hände
„Drei, vier, fünf Hunde, und keiner soll zu kurz kommen.“ Du liebst deine Hundebande und willst jedem gerecht werden. Nur hat dein Tag leider auch nur 24 Stunden.

Mit Tierschutz-Herz
„Meine Hunde bringen ihre Geschichte mit. Manchmal spürt man sie in der ganzen Gruppe.“ Fast zwei Drittel der Hundehalter in meiner Umfrage leben mit mindestens einem Tierschutzhund. Ich auch.

Eigentlich läuft's gut
„Bei uns ist es schön. Und genau so soll es bleiben.“ Du willst dranbleiben, dazulernen und für brenzlige Momente gewappnet sein, bevor etwas kippt.

Wo findest du dich wieder?

PASST DAS ZU EUCH?

Ich möchte, dass du nach dem Lesen gut entscheiden kannst. Dazu gehört auch, offen zu sagen, für wen meine Arbeit passt und für wen eher nicht.

Das passt gut, wenn du ...

- deine Hunde als Familie siehst.
- bereit bist, auch bei dir selbst hinzuschauen.
- kleine, echte Schritte großen Versprechen vorziehst.
- gern im eigenen Tempo online lernst.
- mit zwei oder mehr Hunden lebst oder den nächsten Hund planst.

Ich bin eher nicht die Richtige für dich, wenn du ...

- schnelle Lösungen über Druck, Leinenruck oder Einschüchterung suchst.
- möchtest, dass deine Hunde einfach „funktionieren", ohne dass sich an eurem Alltag etwas ändert.
- auf ein Wunder in drei Tagen hoffst.

Wenn du bei der ersten Liste öfter genickt hast, lass uns weitermachen. Auf den nächsten Seiten lernst du mich, meine Hunde und meine Arbeit kennen.



MEINE GESCHICHTE I

Wie alles anfing

Einen Hund wollte ich schon als kleines Mädchen, aber meine Eltern waren lange dagegen. Mit 14 wurde ich dann schwer krank. Eine heftige, lebensbedrohliche Lungenentzündung hatte mich erwischt, und aus Sorge vor möglichen Allergien mussten damals auch noch alle meine Kleintiere weg. Ich war sehr niedergeschlagen in dieser Zeit, und dann war es ausgerechnet mein Lungenfacharzt, der meinem Vater riet, mir einen Hund zu kaufen. Raus an die frische Luft und so …

So kam **Nicky** zu mir, ein Cockerspaniel. Einfach war er nicht, aber mit ihm fing meine große Hundeliebe an. Nach Nickys Tod zog mit **Krümel** mein erster Hund aus dem Tierschutz bei uns ein. Mit ihm habe ich zum ersten Mal ganz bewusst trainiert. Nicht, weil es Probleme gab, sondern weil ich dachte, dass es uns beiden Freude macht … und das hat es definitiv.

Danach fiel bei Hund Nr. 3 die Wahl auf **Paco**, ursprünglich aus Spanien, mehrfach vermittelt, von Tierheim zu Familie zu Familie und wieder zurück ins Tierheim. Paco war unsicher, schwierig und reagierte aggressiv auf Männer. Unter anderem biss er meinen Vater gleich beim allerersten Zusammentreffen. Spätestens da war klar: **Ich muss mich richtig ins Hundetraining einarbeiten.**

Ich trat einem Hundeverein bei, ging in eine Hundeschule und merkte schnell, dass mich dieses Thema nicht mehr loslassen würde. Aus dem unsicheren Hund wurde mit der Zeit mein Vorzeigehund. Mit Paco lief ich Turniere und hatte viele wunderschöne Dogdance-Auftritte. Er war mein Seelenhund und der Grund, warum ich Hundetrainerin geworden bin.

Paco hat mir gezeigt, wie sehr sich ein Hund verändern kann, wenn sich der Mensch verändert.

MEINE GESCHICHTE II

Warum ausgerechnet Mehrhundehaltung



November 2007. Draußen fiel der erste Schnee, und ich hatte eine Frage im Kopf, die du vielleicht auch kennst: Klappt das mit einem zweiten Hund? Paco war ein Charakterhund. Ich wollte ihn nicht überfordern und mich selbst auch nicht. So entstand die Idee, Pflegestelle zu werden. Nur auf Zeit, nur zum Ausprobieren.

Durch Pacos Geschichte war ich auf das **Leid der spanischen Galgos** aufmerksam geworden. Ich schrieb viele Vereine an. Einige antworteten nie, andere sagten ab, und ein Verein fand sogar, ich sei viel zu aktiv für diese sensiblen Hunde. Aus heutiger Sicht war jede Absage ein Glück. Denn dann meldete sich Far from Fear, und mit diesem Verein bin ich seitdem eng verbunden.

Im Dezember 2007 zog Shira ein, meine erste Pflegehündin. Im Februar 2008 folgte Donna. Sie und Paco hatten von Anfang an ein ganz besonderes Band, und Donna durfte bleiben. Es sollte nicht das letzte Mal sein, denn seitdem bin ich bekennende Pflegestellenversagerin und aus zwei Vierbeinern wurden inzwischen sechs Hunde.

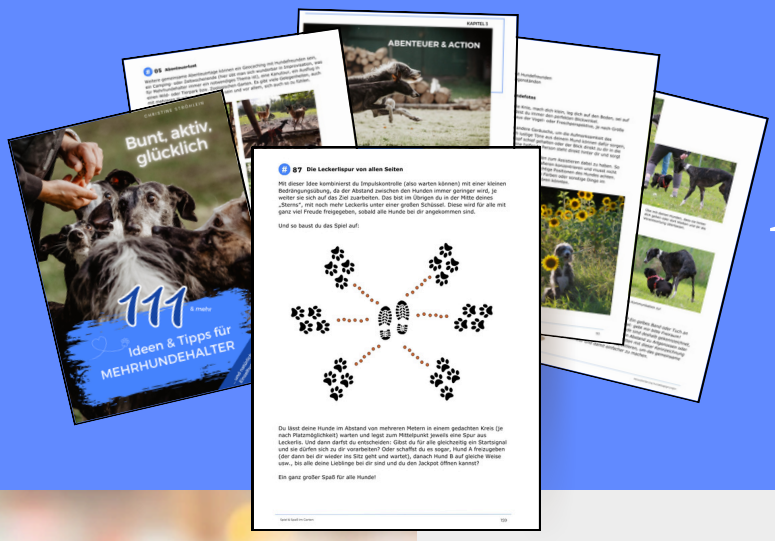
Über 45 Pflegehunde sind inzwischen durch unsere Tür gekommen: Welpen und Senioren, blinde und fast panische Hunde. Mit jedem habe ich etwas gelernt.

Dazu kommt meine eigene Hundepension in reiner Gruppenhaltung. An manchen Tagen sind hier 20 bis 25 Hunde zusammen, häufig sogar welche, die sich vorher noch nie gesehen haben. Mittendrin wuseln meine eigenen Windhunde, denn ich wohne sozusagen in der Hundeschule. **Und genau so mag ich es: lieber viele Hunde als zu viele Menschen.**

Schon vor einigen Jahren habe ich gemerkt, wie wenige wirklich **gute und positive Trainingsansätze** es gibt, die **speziell für Mehrhundehalter** gedacht sind. Seitdem begleite ich Menschen mit mehreren Hunden auch weit über meine Region hinaus.

Vieles davon steht in meinem Buch „Bunt, aktiv, glücklich – 111 Ideen & Tipps für Mehrhundehalter“, das 2024 erschienen ist und aktuell in der 2. Auflage gedruckt wird. Und mein nächstes Buch ist gerade in Arbeit.





Bunt, aktiv, glücklich

111 Ideen & Tipps für Mehrhundehalter

Ein Must-have für jeden, der das Beste für seine Lieblinge und sich selbst sucht.



1 | Kapitel

Gedanken zur Mehrhundehaltung: Charakter und Rasseeigenschaften / Rangordnung, Ressourcen, Revierverhalten / Einzelgänger, behinderte, große und kleine, ängstliche und alte Hunde in der Gruppe / Am Ende des Lebens

2 | Kapitel

Werkzeugkiste & Rituale: Das Markertraining / Brückensignale / Targets / Der Negativmarker / Rituale geben Halt

3 | Kapitel

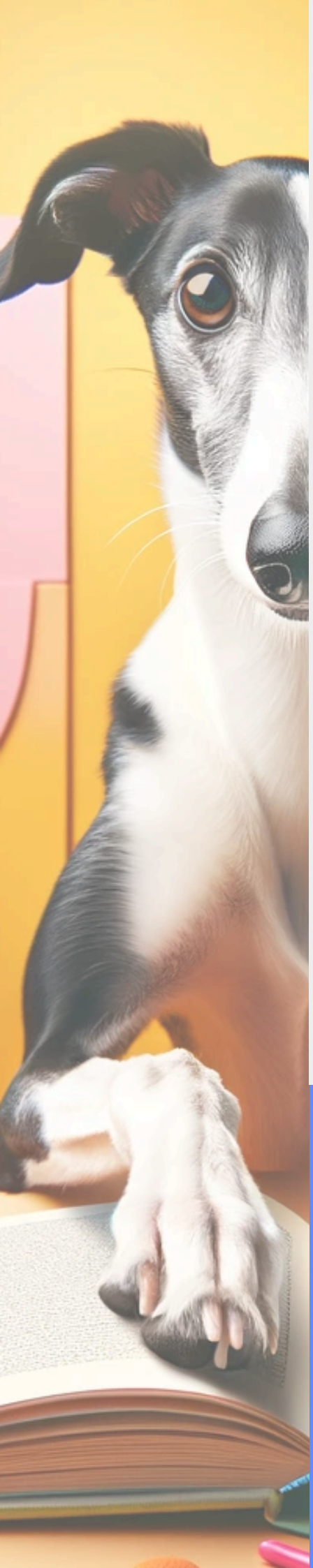
Kleine Spaziergänge, aber auch größere Ausflüge sind für Hunde häufig die Highlights des Tages. **Abenteuer & Action:** ein bunter Mix von # 1 Erlebnisorte bis # 14 Fangt mich, wenn ihr könnt

4 | Kapitel

Wie viel Spaß Hunde doch beim “Erarbeiten” von Futter haben! **Essen & Trinken:** ein bunter Mix von # 15 Das 10-Leckerli-Spiel bis # 26 Lecker Schmecker Mahlzeit

5 | Kapitel

Feste im Jahresverlauf eignen sich oftmals für gemeinsame, nicht alltägliche Aktionen mit Hunden. **Feste & Jahreszeiten:** ein bunter Mix von # 27 Frohe Ostern bis # 41 Gummitwist



6 | Kapitel

Hunde sind auf ausreichend Ruhe- und Schlafzeiten zur Erholung dringend angewiesen. **Ruhe & Erholung:** ein bunter Mix von # 42 Belohnungsbasiertes Deckentraining bis # 56 Biofeedback

7 | Kapitel

Im Spiel werden lebenswichtige Fähigkeiten und Verhaltensweisen erlernt. **Spiel & Spaß:** ein bunter Mix von # 57 Handarbeit bis # 111 Alle Mann zur Seite

8 | Kapitel

Herausforderung Hundebegegnungen: Ein paar Übungen für eine gute Leinenführigkeit / Laufordnung erarbeiten / Geplante Trainingsspaziergänge

9 | Kapitel

Über die Autorin / Schlusswort & Danksagung

10 | Kapitel

Anhang

amazon

Kaufen auf Amazon

oder direkt bei mir

Eckdaten zum Buch:

- ✓ 208 Seiten, vollfarbig bebildert, Softcover
- ✓ Erstveröffentlichung Juli 2024 – 2. Auflage 2027
- ✓ Preis 24,90 Euro
- ✓ ISBN 978-3-00-078857-4
- ✓ mit zusätzlichen Informationen, Links und QR-Codes zu Trainingsvideos der Autorin, kleinen Geschichten, witzigen Sprüchen und ganz viel Persönlichkeit

Weitere Informationen unter

Hundepower auf 4 Pfoten (Erlebniszentrum für Mensch & Hund)
Christine Ströhlein, Wirsberger Straße 12, 95339 Neuenmarkt
Telefon: 09227 902527 oder 0171 8067525

MEINE FAMILIE

Darf ich vorstellen

Ohne meine sechs Lieblinge gäbe es diese Broschüre nicht. Sie sind meine Familie, mein Leben, meine besten Lehrmeister.

Offizielle Funktionen haben sie natürlich keine. Inoffizielle schon.

Dorie · Die Stille, die nie Ärger macht
So unkompliziert, dass sie im Alltag fast untergehen würde. Genau solche Hunde brauchen unsere bewusste Aufmerksamkeit.

Mio · Der schüchterne Kämpfer
Kam 2017 als Panikhund zu mir und hat Jahre gebraucht, um wirklich anzukommen. Heute liebt er mich innig. Alle anderen liebt er auf seine Art, mit etwas Abstand. Benannt ist er nach Astrid Lindgrens „Mio, mein Mio“, und seine ganze Geschichte steht in meinem Buch.

Aragorn · Abteilung Klarheit
Aragorn hat Leishmaniose, ist inzwischen blind und findet trotzdem seinen Weg, sogar über Stock und Stein, Pfote für Pfote.

Pina · Die, die immer lacht
Pina ist unser Sonnenschein, immer gut drauf, immer aktiv, immer arbeitswillig und voller Power.

Vaiana · Abteilung Nähe
Sucht ständig meine Nähe, legt den Kopf in meinen Schoß und will bei allem dabei sein … immer an vorderster Front.

Pelle · Nachwuchs-Abteilung
Unser Jüngster, benannt nach Astrid Lindgrens Geschichte „Pelle zieht aus“, in der es darum geht, was Familie bedeutet. Bei uns heißt es: Pelle zieht ein. Im September 2026 ist er aus Spanien zu uns gereist und durfte den Platz von Pepe einnehmen, unserem Senior, der im November 2025 gestorben ist.

Dorie



Aragorn



Vaiana



Pepe



Mio



Pina



Pelle



Und fast immer ist noch ein „Pflegi“ dabei, der bei uns lernt, dass die Welt nicht nur wehtut.

In der Hundewelt wird viel darüber gestritten, ob man eher freundlich oder eher konsequent sein soll. Für mich ist das kein Gegensatz. Erst beides zusammen ergibt ein Zuhause, in dem mehrere Hunde entspannt miteinander leben können.

„Du musst dich durchsetzen.“

Hunde orientieren sich an dem, der vorausschaut, nicht an dem, der am lautesten ist.

„Der macht das mit Absicht.“

Kein Hund verhält sich schwierig, um dich zu ärgern. Hinter jedem Verhalten steckt ein Bedürfnis, eine Unsicherheit oder eine Botschaft.

„Lass dich doch nicht von deinem Hund anknurren.“

Knurren ist keine Frechheit, sondern eine Warnung. Ein Hund, der knurren darf, ist ein Hund, mit dem man reden kann.

BEKANNT AUS

Heimtier TV
Hey-Fiffi.com
MINERVA CAMPUS
Minerva Verlag Dog's Avenue
radio PLASSENBURG
Nordbayerischer KURIER
tvo
Rundschau
Frankenpost
HundeWelt

MEINE HALTUNG

Freundlich ist die Haltung,
klar ist die Führung

Das funktioniert auch mit vielen Hunden auf einmal.

Ich werde selten laut, ich rucke nicht an Leinen, ich mache keinen Hund klein. Und es klappt trotzdem. Oder gerade deshalb.

Freundlich heißt dabei nicht, dass alles egal ist. Es gibt Regeln, Grenzen und Management. Sie sind nur fair und für die Hunde verständlich.

Bei uns gilt zum Beispiel: Steht Essen auf meinem Schreibtisch, bleiben die Hunde weg, denn vom Menschenessen gibt es nichts. Und ja, ich gebe zu, manchmal breche ich diese Regel selbst. Vor allem, wenn mich meine Windhunde mit diesem Blick ansehen, der sagt: „Schau, wie dünn ich bin. Ich verhungere gleich, direkt vor deiner Nase.“

Perfekt muss dabei niemand sein.
Meistens reicht klar und fair.

Empathie
Augenhöhe
Vertrauen
Loyalität
Toleranz

MEIN VERSPRECHEN

Was du bei mir nie erleben wirst

Viele Mehrhundehalter kennen schiefe Blicke von anderen und gut gemeinte Ratschläge, die sich eher wie Vorwürfe anfühlen. Bei mir soll sich niemand so fühlen. Deshalb verspreche ich dir drei Dinge.

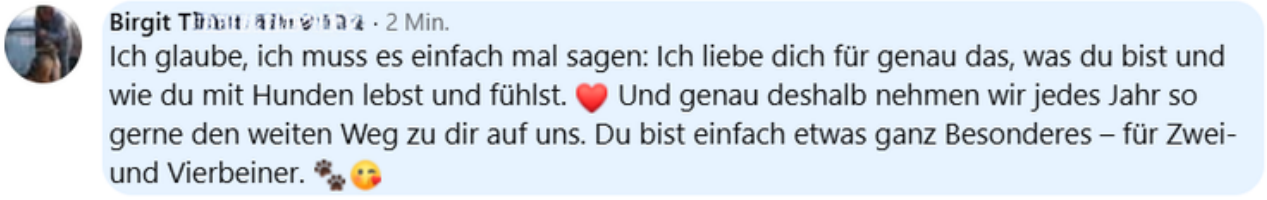
1. Keine dumme Frage
   Du darfst alles fragen, auch zum zehnten Mal. Bei mir wird niemand belächelt.

2. Kein Kleinmachen
   Weder deine Hunde noch dich. Wir schauen gemeinsam, was hilft, ohne Schuld und ohne Vorwürfe.

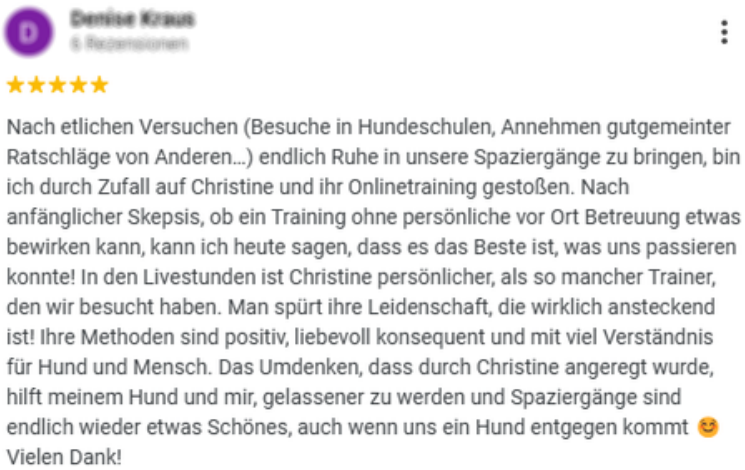
3. Kein Druck
   Weder an der Leine noch beim Buchen. Du entscheidest in deinem Tempo.

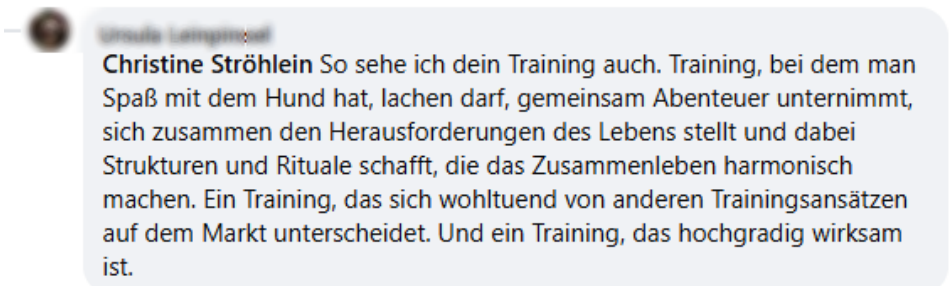
Was du stattdessen bekommst

Antworten auf Augenhöhe, Wege, die in euren Alltag passen, und echte Begleitung statt nur Aufzeichnungen.



„Christine hat eine tolle Art und ist immer wertschätzend und vor allem wertfrei. Man kann alles fragen und bekommt wirklich hilfreiche Antworten.“ (Jana J.)







SO ARBEITE ICH

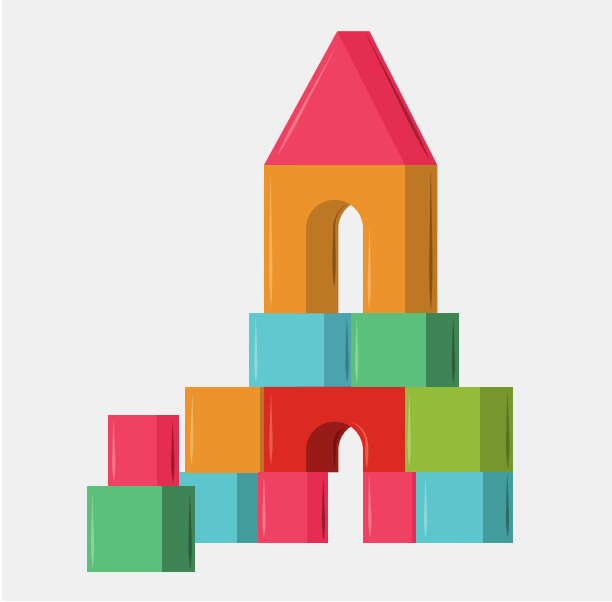
Die eine Methode, die zu allen Hunden und allen Menschen passt, existiert nicht. Ich verlasse mich aber auf ein paar Bausteine, egal, ob bei zwei Hunden oder 25.

1 · Erst verstehen
Ich schaue immer aufs Gesamtbild: auf diesen Hund, mit dieser Geschichte, in dieser Gruppe, mit diesem Menschen. Erst dann überlegen wir, was hilft.

2 · Sicherheit vor Training
Bevor wir trainieren, sorgen wir dafür, dass niemand überfordert ist. Gutes Management senkt den Pegel im Alltag. Und erst ein Hund, der sich sicher fühlt, kann überhaupt lernen.

3 · Struktur als Sicherheitsnetz
Klare Abläufe, feste Rituale und verlässliche Signale geben jedem Hund Halt. Ein Hund, der weiß, was kommt, muss nicht selbst entscheiden.

4 · Du als Ruhepol
Deine Hunde lesen dich die ganze Zeit: deine Stimme, deine Haltung, deine Anspannung. Deshalb arbeite ich immer auch mit dir. Vorausschauen statt hinterherschimpfen, durchatmen statt hektisch werden, loben, bevor etwas kippt.



Das Fundament:
Beziehung und gemeinsamer Spaß

Training darf Freude machen. Wir dürfen lachen, gemeinsam Abenteuer erleben und gemeinsam wachsen. Denn Hunde, die gern mit uns zusammen sind, orientieren sich auch gern an uns.

Paco hat mir genau das vor vielen Jahren gezeigt, und meine Hunde und Pflegehunde erinnern mich seitdem immer wieder daran.

Wie das im Alltag aussieht, siehst du an verschiedenen Stellschrauben. Drei davon kannst du direkt ausprobieren. Los geht's.

DREI STELLSCHRAUBEN FÜR MORGEN

Du musst nicht bis zum Ende dieser Broschüre warten, um etwas zu verändern. Hier kommen drei Stellschrauben, die du schon morgen ausprobieren kannst. Sie passen zu den drei Themen, die in meiner Umfrage ganz vorn lagen: Ruhe, jedem Hund gerecht werden und entspannter nach draußen.





Stellschraube 1: Ruhe wird zur Gruppenregel

Kennst du das? Einer deiner Hunde platzt aufgekratzt von der Runde zurück. Kurz darauf springt die Unruhe auf alle über, und an Ruhe im Haus ist nicht mehr zu denken.

Aufregung ist ansteckend. Ein einziger Hund, der nicht abschalten kann, reißt die ganze Gruppe mit. Das klappt aber auch andersherum: Hunde, die gelernt haben, gemeinsam zur Ruhe zu kommen, sind die entspanntesten überhaupt. Übrigens haben die meisten Hunde, die ich kennenlerne, nicht zu wenig Programm. Sie haben zu wenig echte Pausen.

So probierst du es aus:

1. **Aktivität entzerren:** Bring nicht alle gleichzeitig auf 180. Mal geht einer allein mit, mal ein ruhiges Grüppchen, mal alle zusammen.
2. **Feste Ruhezeiten einführen:** Plane gemeinsame Pausen, an die sich alle im Haushalt halten, die Menschen eingeschlossen.
3. **Ruhe belohnen:** Verstärke nicht das Aufspringen, sondern das entspannte Liegenbleiben. Ein leises, ruhiges Lob reicht oft schon.

Meine Windhunde sind echte Ruheexperten und verschlafen gut den halben Tag.
Und genau das ist gesund!

Stellschraube 2: Gerechtigkeit, die du planen kannst

Kennst du das? Dein Blick sucht zuerst immer denselben Hund. Er begrüßt dich als Erster an der Tür und liegt auf dem Sofa am nächsten bei dir. Und der stille Hund?
Liegt mal wieder in der Ecke.

Vorweg: Einen Lieblingshund zu haben, ist völlig normal. Das macht dich kein bisschen zu einem schlechteren Menschen für deine Hunde.

Hunde registrieren sehr genau, wie Nähe und Aufmerksamkeit verteilt werden.
Der präsentere Hund nimmt einfach mehr Raum ein. Der leise zieht sich dann oft noch weiter zurück, statt um seinen Platz zu kämpfen. Das passiert nicht, weil du ihn weniger liebst. In einer Gruppe kann daraus aber Eifersucht entstehen, oder Spannung rund um Futter, Plätze und dich.

So probierst du es aus:

- Feste, faire Abläufe: Beim Füttern, bei den Liegeplätzen und bei der Begrüßung weiß jeder Hund, was kommt. So muss niemand um deine Aufmerksamkeit rangeln.
- Eins-zu-eins-Zeit einplanen! Schenk jedem Hund bewusst Zeit nur mit dir, statt dich auf spontane Zuwendung zu verlassen.
- Den Hund sehen, der nie fordert! Achte bewusst und gezielt auf den, der am wenigsten auffällt, denn er braucht dich genauso … er fragt nur nicht danach.

Im Mehrhundehaushalt ist Gerechtigkeit kein Gefühl, sondern Management, das du gestaltest.



Ich liebe alle meine Hunde aus tiefstem Herzen, aber jeden einfach ein bisschen anders. Dorie ist so unkompliziert, dass sie im täglichen Trubel meiner Hundebetreuung fast untergehen würde. Und genau deshalb achte ich bei ihr ganz bewusst darauf, dass sie ihre Zeit mit mir bekommt.



Stellschraube 3: Erst atmen, dann handeln

Kennst du das? Ein Hund taucht am Horizont auf, dein Herz rutscht in die Hose, die Leine wird kürzer, und im Kopf läuft schon die ganze Begegnung ab. Deine Hunde haben den anderen vielleicht noch gar nicht gesehen … deine Anspannung aber haben sie längst gespürt.

Hunde lesen uns die ganze Zeit: unsere Stimme, unsere Körperhaltung, unsere Energie. Der Stress beginnt deshalb oft bei uns, lange bevor es draußen brenzlig wird. Und bei mehreren Hunden springt er gleich auf die ganze Gruppe über.

So probierst du es aus:

- Bewusst ausatmen! Sobald du den anderen Hund siehst, atmest du einmal lang aus und lässt die Schultern sinken. Damit bist du wieder bei dir, statt schon im Kopfkino.
- Leine locker, Abstand wählen! Halt die Leine sicher, aber ohne Zug. Und entscheide rechtzeitig, wie viel Abstand ihr heute braucht. Ein Bogen ist völlig in Ordnung.
- Den Blick zu dir bestätigen. Schaut einer deiner Hunde zu dir, markierst du genau diesen Moment mit deinem Markerwort und belohnst ihn. Ein Markerwort ist ein kurzes Wort wie „Yes“, das deinem Hund sagt: Genau das war richtig.

Tipp für mehrere Hunde:
Übe den Blick zu dir zuerst mit jedem Hund einzeln und an ruhigen Orten. Klappt das gut, probiert ihr es gemeinsam bei Begegnungen mit viel Abstand, den du dann nach und nach verringern kannst.

> „Bei Ablenkung oder Begegnungen jeglicher Art liegt der Fokus jetzt bei mir. Die Übung mit dem Markerwort und dein liebevoller Hinweis zu ‚atmen‘ sind Gold wert für mich.“ (Anita H.)

WENN NICHT JETZT, WANN DANN?

Ehrliche Antworten auf deine Zweifel

Vielleicht denkst du gerade: „Klingt gut, aber …“ Diese Zweifel höre ich immer wieder. Und viele, die heute dabei sind, hatten sie am Anfang selbst.

„Kann Online-Training bei meinen Hunden überhaupt funktionieren?“
Online heißt bei mir nicht, dass du allein bist. Du übst genau dort, wo es passiert: in eurem Alltag, bei euch zu Hause und auf euren Wegen. Videos zeigen dir die Übungen, und in der wöchentlichen Sprechstunde klären wir deine Fragen live.

„Ich konnte mir nie vorstellen, dass Online-Training funktioniert. Aber Christine Ströhlein hat mich überzeugt.“ (Bea W.)

„Ich habe schon so viel ausprobiert.“
Das höre ich oft. Mit mehreren Hunden brauchst du keinen weiteren Einzeltipp, sondern einen Blick auf eure ganze Gruppe. Genau darum geht es bei mir von Anfang an.

„Tipps haben wir früher viele bekommen, die aber nicht halfen. Jetzt haben wir endlich nach 4 Jahren einen Fahrplan und wissen, wo die Reise hingeht.“ (Sandra S.)

„Ich habe kaum Zeit.“
Du lernst in deinem Tempo. Aufzeichnungen schaust du, wann es dir passt, und die Inhalte laufen dir nicht weg.

„Das Beste an Onlinekursen ist die freie Zeiteinteilung, gerade für mich als Berufstätige.“ (Sabine W.)

„Ich traue mich nicht, vor anderen Fragen zu stellen.“
Musst du auch nicht. Stilles Mitlesen ist ausdrücklich erlaubt, und du nimmst trotzdem eine Menge mit.

„Waren nur stille Mitleser, aber diese 5 Tage Impulswoche waren eine regelrechte Erleuchtung für mich.“ (Veronika S.)

„Wir haben erst zwei Hunde.“
Dann ist jetzt ein richtig guter Zeitpunkt. In meiner Umfrage war der zweite Hund der häufigste Wendepunkt. Wer früh Strukturen schafft, hat es später leichter.

„Meinen Hunden und mir hat der Kurs so viel gebracht. Mehr Nähe, Verständnis und Respekt füreinander.“ (Ines S.)



WIE ICH DICH UNTERSTÜTZEN KANN

Du startest da,
wo du es gerade
am dringendsten brauchst …



Mein Online-Club

Dein Zuhause für den Mehrhundealltag

Jetzt weißt du, wer ich bin, wie ich arbeite und was sich bei anderen verändert hat. Vielleicht fragst du dich: Wie kann ich mit dir zusammenarbeiten, wenn ich nicht um die Ecke wohne?

Dafür gibt es meinen Online-Club. Er ist kein einzelner Kurs, sondern laufende Begleitung für deinen Alltag mit mehreren Hunden.

Das erwartet dich

- **Kurse** für die typischen Mehrhunde-Baustellen: In 8 Wochen vom Durcheinander zum Miteinander · SPIELend ein echtes Team werden · Leinenlust statt Leinenfrust · 100 Tage Beziehungsbooster · Sicher unterwegs mit deiner Hundegruppe
- Jede Woche die **Mehrhundehalter-Sprechstunde**, in der ich live deine aktuellen Fragen beantworte
- Zwei- bis dreimal im Jahr ein mehrstündiger Online-**Workshop** (inklusive Aufzeichnung)
- Mehrfach im Jahr ein **gefilmtes Training** mit einer echten Kundin und ihren Hunden … so siehst du, wie das im echten Leben aussieht
- **Trainingsratgeber, Checklisten und Videos** zum Nachschlagen bzw. Ansehen, wann immer du sie brauchst
- Aufzeichnungen des **Web Plausch** seit 2021
- **Specials** zum Mitmachen wie das Dreiecksspiel, der Adventskalender mit 24 Tagen Spiel und Spaß, „Fit und aktiv im Winter“
- **Impuls- und Intensivwochen** (Aufzeichnungen der früheren Jahre)
- **Extras** wie ein Auszug aus meinem Buch und Malvorlagen für Kinder
- **Community** und **tägliche Chat-Betreuung**

Eine komplette und monatlich aktualisierte Liste mit näheren Details zu meinem Gesamtangebot sowie den einzelnen Themen findest du hier: LINK



Und das Wichtigste passiert zwischen den Inhalten:

Du bist mit deinen Fragen nicht mehr allein.

- Jede Woche eine feste Stunde, in der du deine Frage stellen kannst. Das sind über 50 Gelegenheiten im Jahr, in denen dir jemand zuhört, der deinen Alltag kennt.
- Statt nachts um elf ein Forum zu durchsuchen und noch verunsicherter ins Bett zu gehen, schreibst du deine Frage auf und bringst sie in die Sprechstunde mit.



WO FÄNGST DU AN?

Das klingt nach viel?

Keine Sorge, du musst nicht alles auf einmal machen. Such dir die Baustelle aus, die dich gerade am meisten beschäftigt, und fang genau dort an.

Frag dich also ehrlich:
„Wo drückt der Schuh gerade am meisten?“

- Draußen Begegnungen, Ziehen, Leinensalat → Leinenlust statt Leinenfrust oder Sicher unterwegs mit deiner Hundegruppe
- Zu Hause: Trubel, zu wenig Struktur, kaum Ruhe → In 8 Wochen vom Durcheinander zum Miteinander
- Beziehung (deine Hunde orientieren sich eher aneinander als an dir) → SPIELend ein echtes Team werden oder 100 Tage Beziehungsbooster
- Ressourcenprobleme → Workshop „Alles meins!“
- Spannungen in der Gruppe oder der nächste Hund zieht bald ein → Komm zuerst in die Sprechstunde, dann finden wir gemeinsam den passenden Weg!

So startest du

- Schau dir in Ruhe an, was es alles gibt, und wähle deine Baustelle.
- Starte mit dem passenden Kurs, in kleinen Schritten und in deinem Tempo.
- Bring deine erste Frage mit in die Sprechstunde.

Und wenn du unsicher bist, womit du anfangen sollst? Dann frag mich einfach.

Ich verspreche dir keine Wunder. **Hunde sind keine Maschinen,** und wir Menschen auch nicht. So sieht es aber bei vielen aus, die dranbleiben.

Die ersten Zeichen
Du erkennst Spannungen früher. Kleine Übergänge, zum Beispiel an der Haustür, laufen ruhiger. Und du fühlst dich mit deinen Fragen nicht mehr allein.

Nach drei bis sechs Monaten wird euer Alltag ruhiger und berechenbarer, Spaziergänge werden wieder machbarer. Und du weißt in vielen Situationen, worauf du achten und wo du ansetzen kannst. Drei Monate sind rund 90 Spaziergänge. Genug, damit ein neuer Ablauf für alle selbstverständlich wird.

Nach sechs bis zwölf Monaten führst du deine Hunde sicherer und mit weniger Selbstzweifeln, Begegnungen verlieren ihren Ausnahmezustand, und neue Baustellen gehst du mit einem Plan anstatt mit Bauchweh an.

> „Natürlich ist der Kurs kein Wundermittel, nach dem alles perfekt klappt. Aber ich weiß endlich, auf was ich in welchem Moment achten muss.“ (Isabel V.)

DEINE MITGLIEDSCHAFT

Du entscheidest selbst,
wie lange du dich begleiten lassen möchtest.

Schnuppermonat	SILBER	GOLD
Laufzeit 1 Monat	Laufzeit 6 Monate	Laufzeit 12 Monate
59 Euro	299 Euro	499 Euro
Passt, wenn du erst einmal reinschauen möchtest	Passt, wenn du eine Baustelle gründlich und ohne Zeitdruck angehen willst	Passt, wenn du gerade mehrere Themen auf einmal hast oder dir langfristig Begleitung wünschst

Alle Preise inkl. MwSt. Die Mitgliedschaft endet nach der gewählten Laufzeit automatisch, wenn du nicht verlängerst – du musst nichts kündigen.

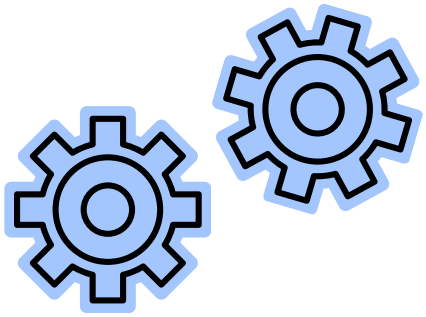
Meine Empfehlung

Wenn du mich fragst: Starte mit SILBER oder GOLD. Veränderung braucht Zeit, und du sollst dich beim Durcharbeiten der Inhalte nicht gehetzt fühlen. Silber passt gut, wenn du eine Baustelle in Ruhe angehen möchtest. Gold, wenn bei euch gerade mehr zusammenkommt oder du dir ein ganzes Jahr Rückenwind wünschst.

Der Schnuppermonat ist schön, um erst einmal reinzuschauen. Für echte Veränderungen ist ein Monat aber oft zu kurz.

Dein guter Moment zum Einstieg

Wer noch vor dem nächsten mehrstündigen Workshop einsteigt, ist dort gleich live dabei.



Jetzt Mitglied im Online-Club werden und lernen, wie im Mehrhundehaushalt alles ineinandergreift!

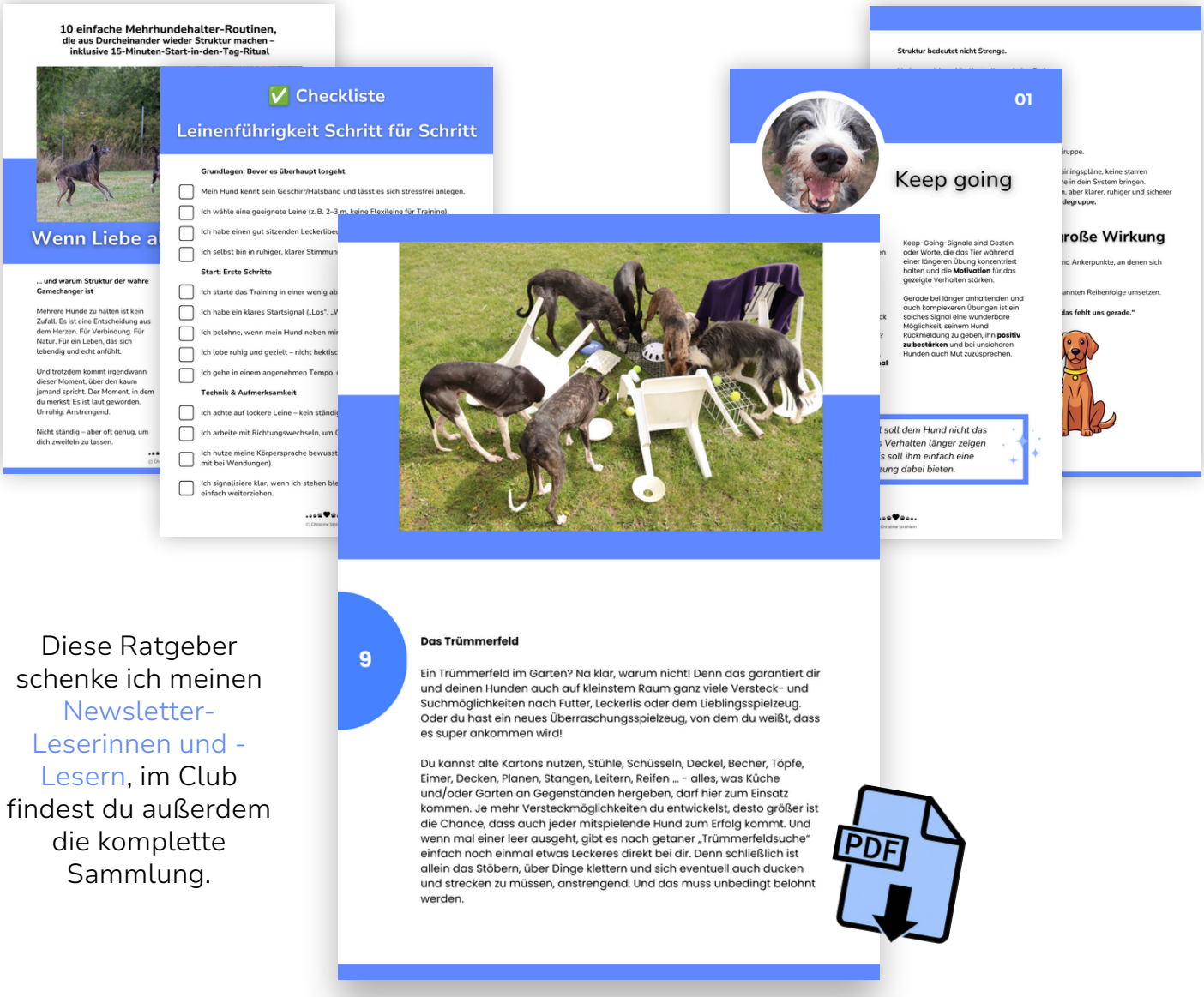
Schnuppermonat buchen

SILBER-Status buchen

GOLD-Status buchen

499 Euro für zwölf Monate sind 1,37 Euro am Tag.

Beispielseiten
aus meinen vielen kostenlosen Trainingsratgebern



Diese Ratgeber schenke ich meinen Newsletter-Leserinnen und -Lesern, im Club findest du außerdem die komplette Sammlung.



Beispielseiten aus meinem Workbook „Leinenlust statt Leinenfrust“



Beispiele aus Deutschlands großem Hundemagazin „HundeWelt", für das ich seit 2025 in jeder Ausgabe einen Beitrag für die Rubrik „Expertentalk" schreiben darf

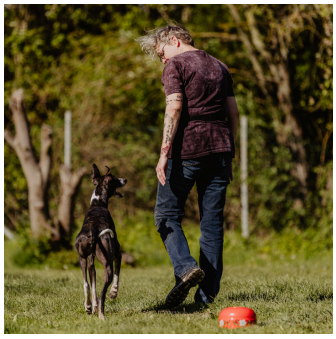


MEIN GESCHENK

für alle, die bis hierhin gelesen haben …



Du willst vorher wissen, wie ich schreibe, wie ich erkläre und wie ich vor der Kamera mit meinen Hunden arbeite? Deshalb schalte ich dir hier eines unserer Lieblingsspiele frei: die Mausefalle aus dem Online-Kurs „SPIELend ein echtes Team werden“.



Video auf Vimeo

Text zum Video (PDF)



DEIN NÄCHSTER SCHRITT

Stell dir einen ganz normalen Morgen vor. Du nimmst die Leinen vom Haken, deine Hunde warten schon, und das Bauchweh an der Haustür bleibt einfach aus.

Draußen weißt du, was zu tun ist. Und abends auf dem Sofa ist da kein schlechtes Gewissen, sondern das gute Gefühl, dass heute jeder seinen Platz hatte.

Dieser Weg braucht Zeit.
Aber du musst ihn nicht allein gehen.

Wenn sich das für dich stimmig anfühlt, freue ich mich sehr, dich und deine Hunde im Online-Club kennenzulernen.

Du hast noch eine Frage, bevor du dich entscheidest?

Schreib mir einfach:
christine@mehrhundehaltung-leicht-gemacht.de

Bis bald und alles Liebe,

Deine Christine

mit Dorie, Mio, Aragorn,
Pina, Vaiana und Pelle



Du musst nicht alle deine Hunde gleich lieben. Aber du kannst für jeden verlässlich da sein. Und dabei begleite ich dich sehr gern.



KONTAKT

Hundepower auf 4 Pfoten
„Mehrhundehaltung leicht gemacht“
Christine Ströhlein
Wirsberger Straße 12
95339 Neuenmarkt

christine@mehrhundehaltung-leicht-gemacht.de
Festnetz 09227 902527
Mobil 0171 8067525
Kontakt über Signal 0171 8067525

www.mehrhundehaltung-leicht-gemacht.de

Alles Liebe,

Deine Christine

und die vierbeinige „Ströhleinsbande“

Urheberrechtserklärung: Das Urheberrecht an dieser Broschüre wird durch die geltenden Gesetze des Urheberrechts in Deutschland und internationalen Urheberrechtsübereinkommen geschützt. Alle Rechte, die nicht ausdrücklich in dieser Erklärung gewährt werden, bleiben im Besitz der Autorin. Die Broschüre, einschließlich aller darin enthaltenen Texte, Illustrationen, Fotografien, Grafiken, Diagramme und sonstigen Inhalte, ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung, Änderung oder Nutzung der Broschüre oder ihrer Teile ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Autorin ist unzulässig und stellt eine Verletzung des Urheberrechts dar.

Weitere Wege, mit mir zu arbeiten

Der Online-Club ist mein Herzstück. Wenn du lieber persönlich mit mir trainieren möchtest oder mich erst einmal kostenlos kennenlernen willst, gibt es noch diese Wege:

- Intensivtage (Freitag bis Sonntag) mit deinen Hunden und vier weiteren Teilnehmerteams in Neuenmarkt und zwei- bis dreimal im Jahr auch an anderen Orten in Deutschland (Infos auf der Webseite).
- Einzeltraining vor Ort mit mir und meinem Team
- Hundepension in reiner Gruppenhaltung
- Hundepower Web Plausch einmal im Monat, kostenlos und online in meiner Facebook-Gruppe
- 1:1-Betreuung über Zoom

Christine Ströhlein
MEHRHUNDEHALTUNG
leicht gemacht

#mehrhundehaltungleichtgemacht
#mehrhundemuddi #hundefamilie
#rudelliebe #windhundliebe

Verantwortlich für den Inhalt: Christine Ströhlein, Anschrift wie oben. USt-IdNr. DE287488772